

**Betreff:****Unterbringung von Flüchtlingen in der Heinrich-der-Löwe-Kaserne****Organisationseinheit:**Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

02.12.2015

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

01.12.2015

**Status**

Ö

**Sachverhalt:****Anfrage:**

Die SPD-Fraktion hat im Stadtbezirksrat 213 mit Datum vom 10.09.2015 angefragt:

„Es ist nicht abzusehen, wie lange der Flüchtlingsstrom noch anhält. Da der Winter vor der Tür steht, würden wir gerne wissen, ob es der Stadt Braunschweig möglich ist, die Heinrich-der-Löwe-Kaserne einige Monate als Unterkunft für Flüchtlinge zu nutzen?“

**Antwort der Verwaltung:**

Auf dem Gelände der früheren Heinrich-der-Löwe-Kaserne in Rautheim soll u. a. ein großes Wohngebiet entstehen. Der Projektentwickler Kanada-Bau will in Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern 400 Wohneinheiten schaffen. Außerdem sind Büroflächen, Gastronomie und Nahversorgungszentrum u. a. mit einem Lebensmittelmarkt geplant. Im nächsten Jahr soll die Erschließung beginnen. Dafür müssen die Kasernengebäude abgerissen werden.

Eine Nutzung der Heinrich-der-Löwe-Kaserne für die Unterbringung von Flüchtlingen würde das geplante Wohnprojekt und damit den Bau der dringend benötigten Wohnungen verzögern und dem Ziel einer Entspannung des Wohnungsmarktes zuwiderlaufen. Vor diesem Hintergrund ist dieses Objekt für die Unterbringung von Flüchtlingen nicht geeignet.

I. A.

Warnecke

**Anlage/n:**